

# Katalysatoren für die OZG-Umsetzung

Jörg Scholz, Leiter IT Geschäft Public Sector  
Deutsche Telekom Business Solutions



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



# Agenda

- 01** Warum braucht das OZG Katalysatoren?
- 02** Handlungsfelder zur Beschleunigung die OZG Umsetzung
- 03** „OZG-Katalysatoren“ als Lösungsansatz
- 04** Praxisbeispiele



## ≡ Katalysator für OZG

Katalyse, griechisch , *katálysis* –  
**Auflösung** mit lateinischer Endung\*

„**Auflösung** der Hindernisse, die einer  
erfolgreichen OZG-Umsetzung noch  
entgegenstehen.“

\*Quelle: [www.chemie.de/lexikon](http://www.chemie.de/lexikon)

# Warum braucht das OZG Katalysatoren?

## Eigenschaften eines Katalysators\*:

**beschleunigt/verlangsamt** eine Reaktion  
(verändert die Reaktionsgeschwindigkeit)

**erhöht/verringert** die  
Aktivierungsenergie

**wirkt selektiv** (bestimmte Reaktionen  
benötigen bestimmte Katalysatoren)

liegt nach einer Reaktion  
**unverändert** vor

## Nutzen für das OZG:



**Beschleunigung der Umsetzung damit das Ziel  
575 Leistungen bis 2022 erreicht werden kann**



**„Hemmschwellen“ der Zusammenarbeit zwischen Bund,  
Länder und Kommunen müssen aktiv überwunden  
werden**



**Passgenaue Lösungsansätze für unterschiedliche  
Ebenen der OZG-Architektur werden benötigt**



**Methoden und Lösungen sollten mehrfach eingesetzt  
werden, um so Investitionen mehrfach nutzbar zu machen**

\*Quelle: [www.chemie.de/lexikon](http://www.chemie.de/lexikon)

# Handlungsfelder zur Beschleunigung der OZG Umsetzung



## Nationaler Normenkontrollrat

**Gesamtbetrachtung und Kernbotschaften<sup>2</sup> – Monitor #4**


1. **Halbzeit beim OZG: Noch ist nicht viel zu sehen – Wir brauchen Transparenz über den Umsetzungsstand und dürfen das Ziel nicht aus den Augen verlieren.**

Das OZG soll bis Ende 2022 umgesetzt werden sein. Anzuerkennen ist, dass sich Bund, Länder und Kommunen mit großem Einsatz an die Arbeit gemacht haben. Allerdings ist festzuhalten, dass zur OZG-Halbzeit noch keine – über Planungen und einzelne, örtlich begrenzte Referenzprojekte hinausgehende – Ergebnisse zu sehen sind. Zumindest vermag es die zentrale OZG-Informationsplattform noch nicht, die notwendige Transparenz zu vermitteln, welche der als relevant befundenen rund 600 Verwaltungslösungen flächendeckend und mit dem notwendigen Reifegrad 3 (durchgängiges Onlineverfahren inkl. aller Schritte und Rückkanal) tatsächlich zur Verfügung stehen.

So ist es nur schwer einschätzen, welchen Gesamtstatus die OZG-Umsetzung hat und wo ggf. nachgesteuert werden muss. Es gibt keine eindeutige Übersicht (Single Point of Truth) – weder für die Steuernden im BM, Kantonsrat und bei den Ländern, noch für die Umsetzenden, insbesondere auf der kommunalen Ebene. Neben Informationsplattformen [o3g-umsetzung.de](http://o3g-umsetzung.de) existieren noch drei weitere Plattformen ([onlinezugangsgesetz.de](http://onlinezugangsgesetz.de), [ogp-kommunal.de](http://ogp-kommunal.de), [ogp.de/komm-moerit](http://ogp.de/komm-moerit)), auf denen sich Kommunen informieren und austauschen können. Im Ergebnis ist es den Kommunen aber nicht möglich, sich an einer Stelle zu informieren und abzuschätzen, welche Lösungen aus den OZG-Digitalisierungsplänen wann und wie zur Verfügung stehen, wie sie sich am besten auf eine Übernahme einstellen (Schrittzeitspezifikationen, Betriebsmodelle, Lizenzbedingungen) oder wo sie selbst Lösungen entwickeln sollten. So wird aus dem Transparenz- ein Orientierungs- und aus dem Orientierungs- ein Umsetzungsproblem. Inmitten. Das Problem ist erkannt: Bis zum Jahresende soll mehr Transparenz hergestellt werden und das lang erwartete Monitoring-Dashboard zur Verfügung stehen.

Abgesehen von der Transparenz bleibt die zügige Flächendeckung die eigentliche Baustelle des OZG. Während der Bund seine Leistungen überwiegend schon bis 2021 fertiggestellt haben will, bereiten dem NKR **Auflösungen** – auch von politisch Verantwortlichen – Sorge, dass eine OZG-Umsetzung in der Fläche bis zum gesetzlich vorgesehenen Termin ohnehin nicht zu schaffen sei. Zumal es nicht auf die bloße Anzahl anlinken, solange die wirklich wichtigen Leistungen online wären. Dies mag für einige Leistungen zutreffen. Derzeit scheint aber noch nicht einmal gesichert, dass die Leistungen der Priorität 1 und 2 rechtzeitig flächendeckend online gehen. Auch wenn das OZG keinen individuellen Rechtsanspruch auf Onlineleistungen beinhaltet, so besteht dieser doch aufgrund der Single-Digital-Gateway-Verordnung, dem OZG der EU. Die Verordnung muss bis Ende 2023 umgesetzt sein. Gelingt das nicht, könnten Bürger ihr Recht auf eine Onlineverwaltung womöglich gerichtlich einlegen oder könnte die EU-Kommission ein Vertragsverletzungsverfahren einleiten.

*Noch ist wenig zu sehen. Unklar ist, bis wann welche Online-Leistung in welcher Form zur Verfügung steht. Wir brauchen mehr Transparenz und ein präzises politisches Monitoring.*



## IT-Planungsrat

Digitale Zukunft gestalten



**Kooperationsmodell: Verwaltungsdigitalisierung**

**OZG Umsetzung**

**Erkenntnis-Matrix „IT1-Stur“**

(Stand: 23.04.2020)

A. Einleitung / Ausgangspunkte

1. Durch die Güter der Verbesserung der Digitalisierung im Verwaltungsbereich (die Kooperationspartner – OZG) von 14.08.2017 und Bund und Länder verpflichtet, bis spätestens am 31.12.2022 die Verwaltungsdigitalisierung nachfolgend über die Verwaltungsstellen zu realisieren (1. Abs. 1 OZG).

2. Zum aktuellen Stand der Umsetzung stellt die in dem Stockbrief zur 30. Sitzung des IT-Planungsrates (IT-PR) in Berlin am 23.10.2019 (Anl. GS IT-PR-2019/149).

3. Die Umsetzung des Kooperationspartners (OZG) ist eine gemeinsame Aufgabe, die nicht nur gelingen kann, wenn Bund, Länder und Kommunen gemeinsam kooperativ vorgehen.

Zusatz: verfügbare Bund, Länder und Kommunen gegenüber OZG, wenn Kooperationspartner. Bitte auch dazu 30.11.2020



## eGovernment COMPUTING

Politik & Verwaltung Praxis & Innovation Verwaltungswissenschaften Szenen/Termine mehr...

Startseite > Politik & Verwaltung > 3 Milliarden Euro für die OZG-Umsetzung

### Sondersitzung des IT-Planungsrates zum Konjunkturpaket 3 Milliarden Euro für die OZG-Umsetzung

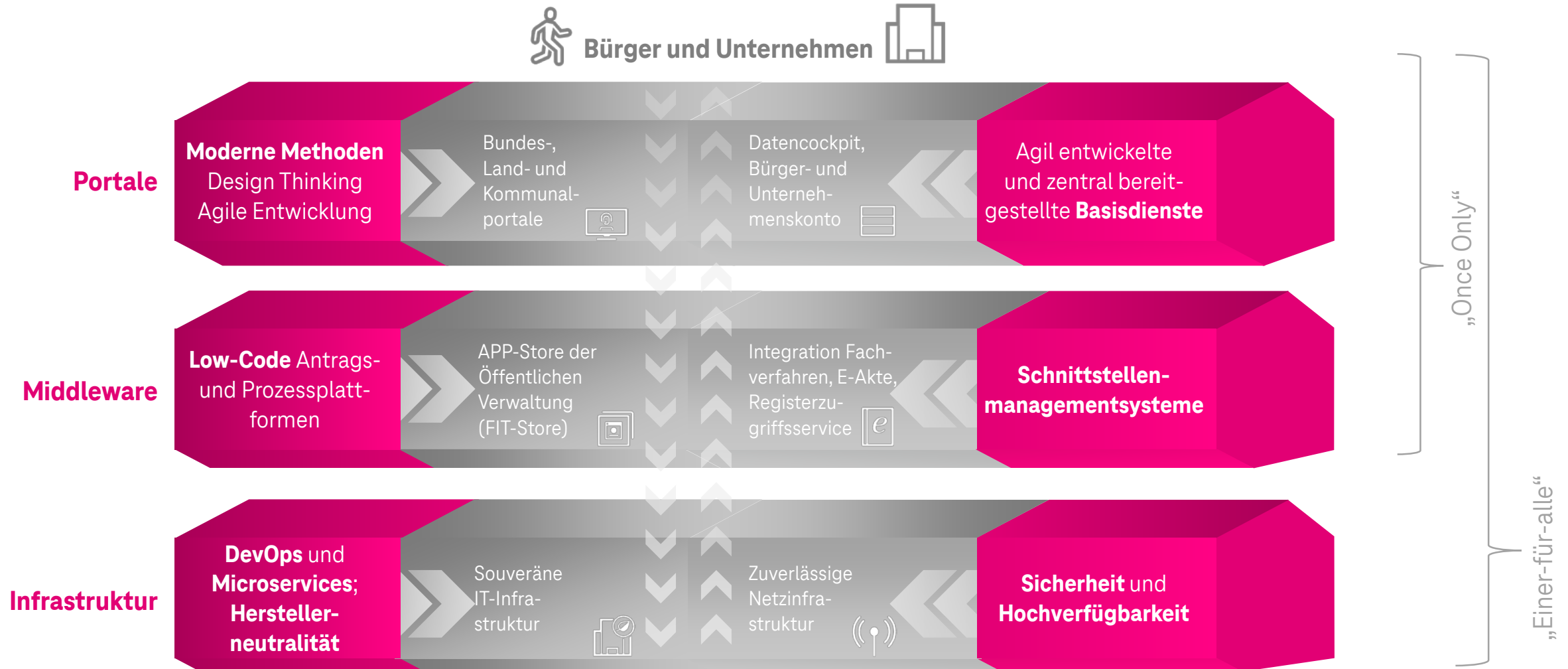
18.09.2020 | Autor: Mantred Klein

In einer Sondersitzung hat der IT-Planungsrat sich heute über den Weg verständigt, wie die zusätzlichen 3 Milliarden Euro des Bundes aus dem Konjunkturpaket in die Digitalisierung der Verwaltung in ganz Deutschland investieren werden sollen.

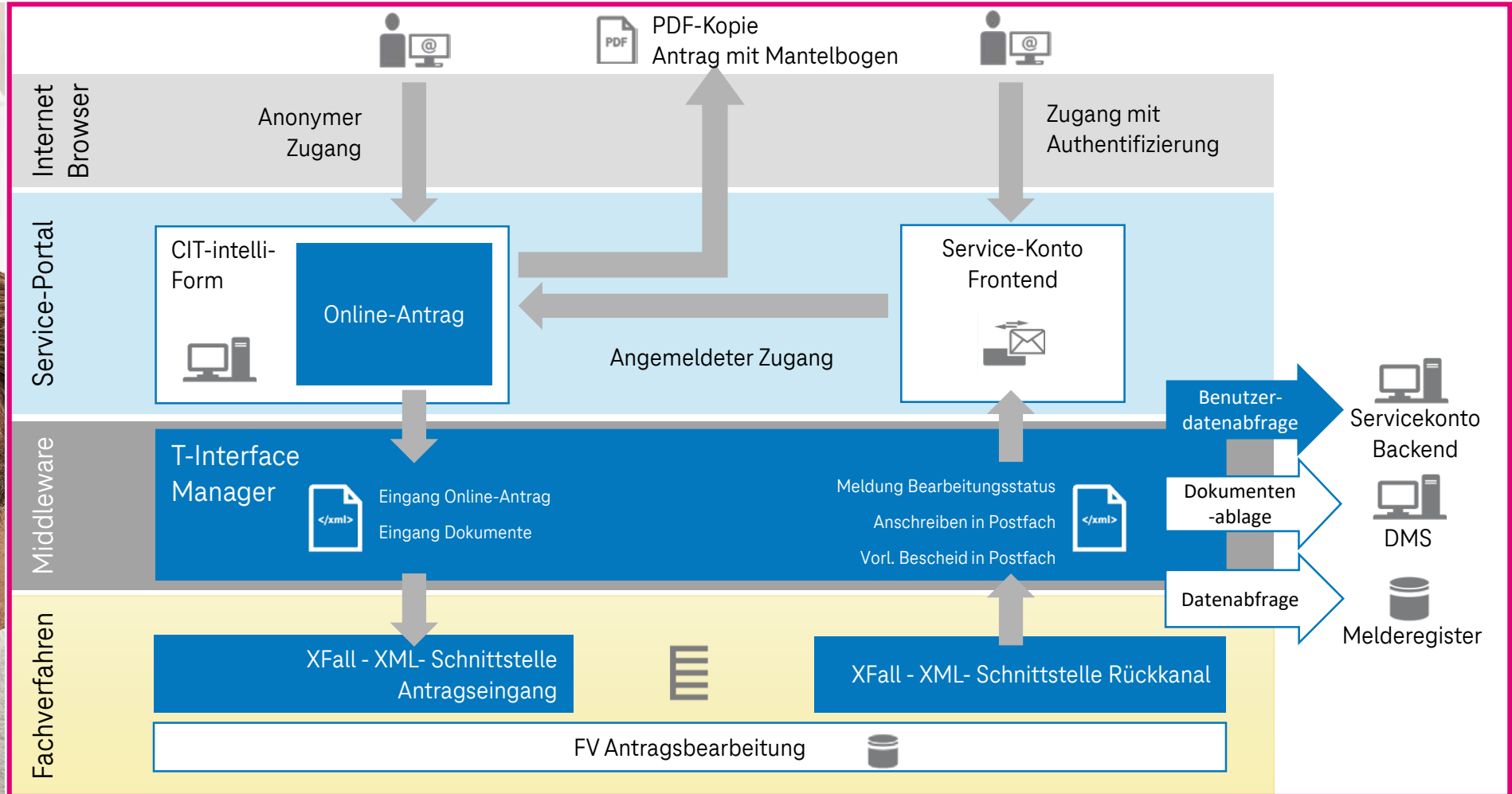
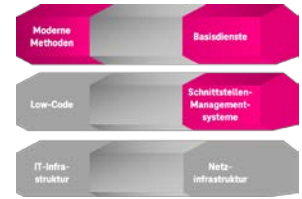
*Die Konjunkturmilliarden für das OZG sind ein wichtiges Signal. Noch wichtiger wäre eine konsistente Standardisierung und eine zeitgemäße Gesamtarchitektur. Nur so sichern wir die Übertragbarkeit von guten Lösungen und einen innovationsfreundlichen Wettbewerb.*

- Standardisierung
- Gesamtarchitektur
- Übertragbarkeit
- Innovation
- Wettbewerb
- Finanzierung

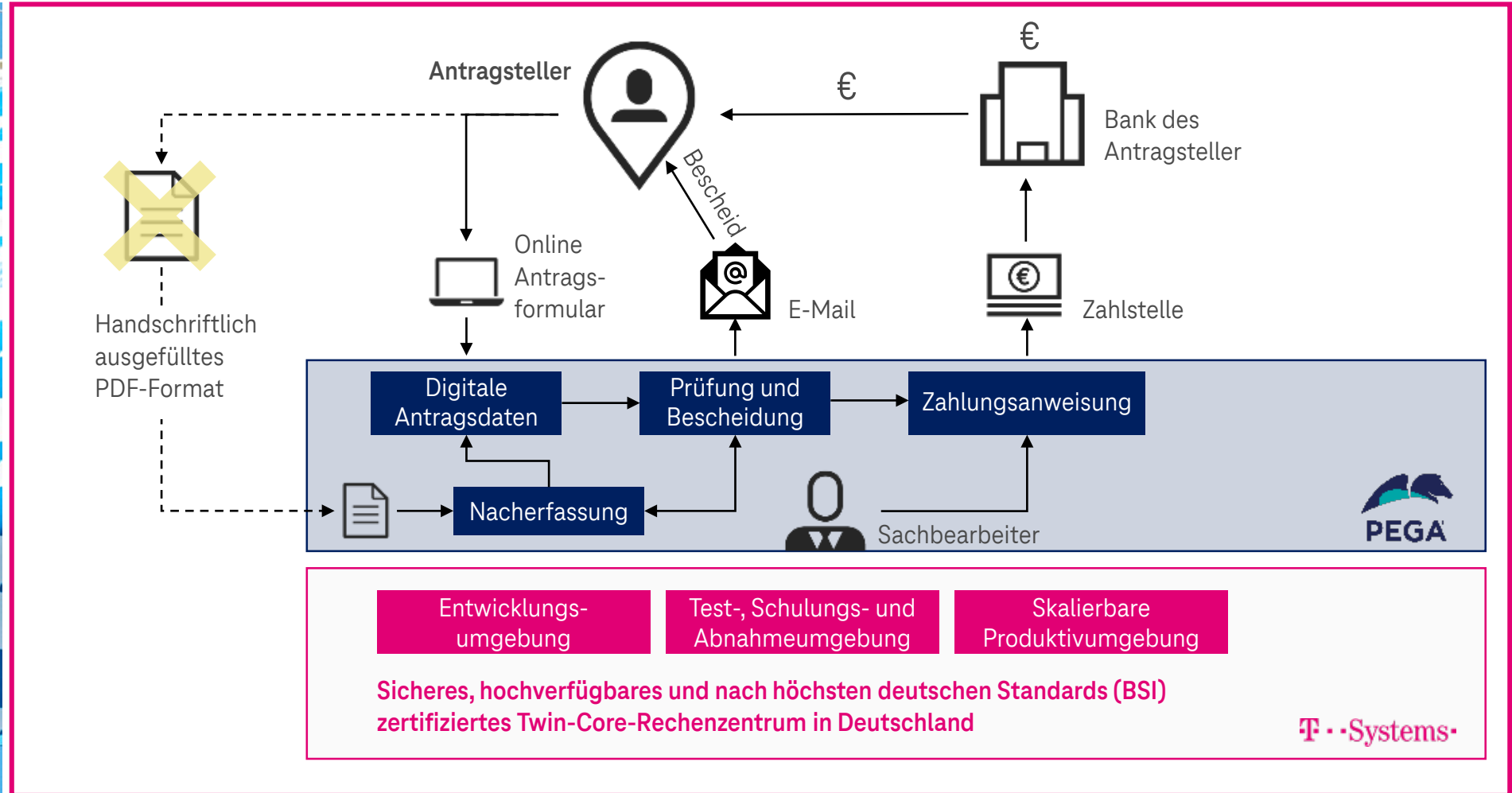
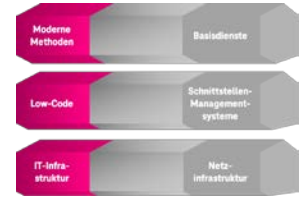
# „OZG-Katalysatoren“ als Lösungsansatz



# Praxisbeispiel: Wohngeldantrag Online

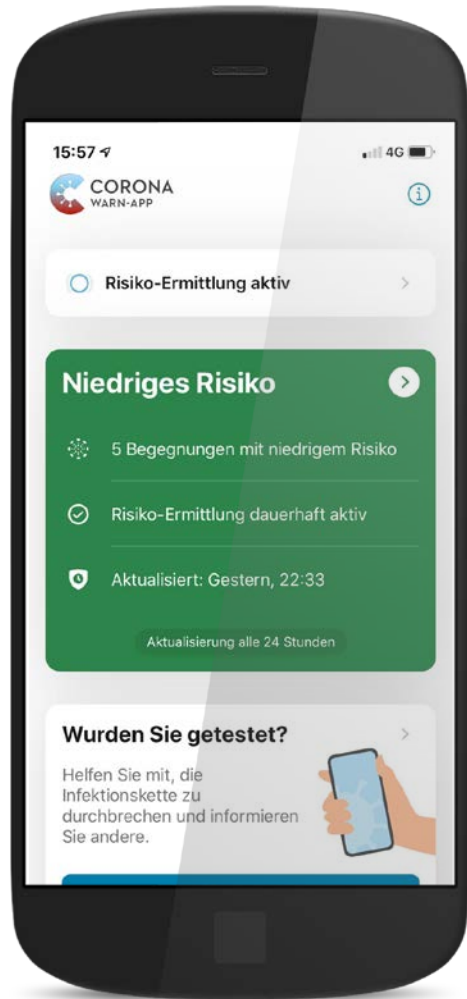
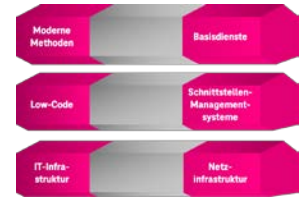


# Praxisbeispiel: Corona Soforthilfe Bayern





# Praxisbeispiel: Corona WarnApp





**Und das Gute ist:**

**Katalysatoren verbrauchen sich nicht ...**

**Sie können sie so oft einsetzen wie Sie möchten!**

# Vielen Dank!

**Jörg Scholz**

Leiter IT Geschäft Public Sector

Dingolfinger Str. 1-15, 81673 München

+49 171 1213762 (Mobil)

[j-scholz@t-systems.com](mailto:j-scholz@t-systems.com)



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

